

Verwirrspielchen an der Grenze

Mühlhausen/Elsass 21. Febr. (AP)
An einem deutsch-französischen Grenzübergang bei Mühlhausen im Elsass sah sich die französische Polizei kürzlich mit einer *babylonischen Sprachverwirrung* konfrontiert. Sie hielt einen Personenwagen an, der einem in Paris wohnenden Kambodschaner gehört, der mit seiner französischen Freundin polnischer Herkunft reiste. Im Kofferraum des Wagens waren zwei chinesische Staatsbürger versteckt, die auf dem Weg von Österreich über die BRD insgeheim nach Frankreich gelangen wollten. Beide waren in Besitz von Einreisevisa für Ruanda. Die Situation wurde noch dadurch kompliziert, dass der einzige chinesische Übersetzer der Region der Polizei sagte, er könne sich mit dem 34jährigen *Li Boguani* und seiner 22jährigen Frau *Xu Weng Ping* nicht verständigen, da beide Mandarin sprächen, er selbst aber nur das Kantonesische mächtig sei. Schliesslich wurde das chinesische Ehepaar in die BRD zurückgeschickt, die Besitzer des Autos in Untersuchungshaft genommen.